



Der flexible Kioskanwender

Charakteristik

An einer festen Verkaufs- oder Produktionsstätte erfasst er Daten und ruft sie ab.

Anforderungen

Mehrbenutzerarbeitsplatz mit geringer Funktionalität und zuverlässiger Datenverbindung

IT-Werkzeuge

- Desktop-PC, Thin Client, Terminal oder Kassensystem
- Ausgewählte, geschlossene Applikationen

Der flexible Kioskanwender

Als Maschinenführer gehört Hans Floch quasi schon zum Inventar der Produktionshalle. Er hat mit 16 bei dem Werkzeughersteller seine Lehre begonnen. Seitdem hat sich hier einiges getan: Die IT hat in der Fabrik Einzug gehalten. Privat hat der 38-Jährige mit der digitalen Welt kaum Berührungspunkte. Und auf der Arbeit hält er sich genau an die Schritte, die man ihm beigebracht hat: Er setzt jeden Morgen einen bestimmten Prozess am PC in Gang und trägt zum Ende seiner Schicht die Produktionszahlen in eine Eingabemaske ein. Nicht mehr und nicht weniger. Hierfür braucht er nur eine einzige Anwendung auf dem PC in der Produktionshalle, die allerdings von allen seinen Kollegen hier genutzt wird. Daher läuft diese Applikation im Kioskmodus. Das heißt, sämtliche anderen Programme sind gesperrt, um die Produktionsabläufe zu schützen.

→ Weitere Beispiele dieses Typus sind Mitarbeiter in der Logistik, die an speziellen Terminals tätig sind, sowie Angestellte, die mit Kassensystemen, also beispielsweise in Kantinen arbeiten.



Dass 80 % der Manager die IT-Ausstattung für einen wichtigen Produktivitätshebel halten, spürt er noch nicht.